

Introduction par **Georges Humbert**,  
Professeur à l'Institut de Musique de  
Lausanne et au Conservatoire de  
Genève. 80—90 S. Hoch 4°.

Preis etwa 1 M 80 J.

Zunächst in der französischen Schweiz ist  
eine sichere Einbürgerung zu gewärtigen,  
doch wird auch in Frankreich und Belgien  
der Erfolg nicht lange auf sich warten lassen.  
Für letztgenannte beiden Länder habe ich  
den Alleinvertrieb dem Brüsseler Hause der  
Herren Breitkopf & Härtel übertragen.

München, am 15. Oktober 1903.

**Theodor Ackermann**  
Königlicher Hof-Buchhändler  
Verlags-Konto.

**Nils Pehrsson, Leipzig-Paris-Wien.**

**Neue französ. Jugendschriften:**

- Vimar**, Le Mardi-gras des animaux  
(Album). 6 fr.  
**Delaplace**, Bébés et bêtes. } Albums  
**Robert**, En Vacances. } à 6 fr.  
**Cahu**, Le Conscrit de 1870 (illustré).  
Geb. 12 fr.  
**Berthe Flammarion**, Histoire de trois  
enfants courageux (illustré). Geb. 6 fr. 50 c.  
**Améro**, Le Page de Mélinik (illustré).  
Geb. 6 fr. 50 c.  
**Chassang**, La Merle au blanc plumage.  
Geb. 8 fr.  
**Delaw**, Les mille et un tours de Placide  
serpollet. 6 fr.  
**Barbier**, Bob et Remy en Vacances. 6 fr.

**Nur einmal**

**und nur hier angezeigt!**

Sieben erschienen und durch den unten-  
stehenden Kommissionsverlag zu beziehen:

**Die Pädagogik des Pierre Gonstel.**

Nach den „Règles de l'Éducation des  
Enfants“ vom Jahre 1867 dargestellt  
und beurteilt

von

**Rektor B. J. Lange**, Wandsbek.

Preis M 1.50 ord., M 1.15 netto.

Alle Buchhandlungen mit Lehrerkundschaft  
sind auf diese interessante Arbeit besonders  
aufmerksam gemacht.

Wandsbek, Oktober 1903.

**Kurt Saueremann**, Buchhandlung.

**Aeltere Verlags-Kataloge**

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern  
einzusenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**



**Ernst Hofmann & Co, Berlin W 35.**

Ende Oktober erscheinen folgende Neuigkeiten:

**Herder**

Sein Leben und Wirken

Von **Richard Bürkner**  
Superintendent

Etwa 285 Seiten. Mit Bildnis und Faksimile. — Geh. Mk. 3.60; Leinenbd. Mk. 4.80

**Band 45 \* \* der Biographien-Sammlung \* \* Geisteshelden**

Am 18. Dezember begehen wir den hundertjährigen Todestag Joh. Gottfr. Herders,  
und allenthalben rüsten sich die Gebildeten, das Gedächtnis des klassischen Denkers zu erneuern  
und zu beleben. Da wird eine Darstellung seines Lebens und Wirkens vielen willkommen sein.  
Richard Bürkner hat sie geschrieben, so lebenswahr und packend, daß sich die Erzählung  
wie ein Epos, fast möchte man sagen: wie ein feinsinniger Roman liest. Überrascht werden wir  
gewahr, wie modern Herder empfunden und gedacht hat.

**Goethe und Schopenhauer**

Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Schopenhauerschen Philosophie

Von **Heinrich Döll**

73 Seiten Oktav. — Geheftet Mk. 1.50

Mit Genugtuung wird namentlich die große Schopenhauer-Gemeinde die  
Kenner wie Ed. Grisebach und Herm. Siebeck haben ihre Bedeutung voll gewürdigt.

**Heinrich Schöffe**

Seine Weltanschauung und Lebensweisheit

Von **Max Schneiderreit**

279 Seiten Groß-Oktav. — Geheftet Mk. 4.50; fein gebunden Mk. 5.50

Was war uns bis heute Schöffe? Wohl zumeist der interessante Erzähler und humor-  
volle Novellist. Er sollte uns — und dank obigem Werke wird er es hoffentlich — weit mehr  
sein! Schneiderreit löst den Goldschaum der Erzählungen ab, um den Kern der in ihnen vor-  
getragenen, abgeklärten Lehren und Ansichten bloßzulegen. Dabei vermag er festzustellen, daß  
unsere Zeit unbewußt von Schöffes geistigem Erbe zehrt, daß die Lösungen, die dieser auf die  
höchsten Fragen der Menschheit gesucht und gefunden hat, auch von uns angenommen sind.  
Verf. legt daher das Schwergewicht seiner Darstellung auf die systematische Verarbeitung der  
Schöffeschen „Weltanschauung und Lebensweisheit“.

Schweizer Firmen seien besonders auf die Neuigkeit hingewiesen.

**Au man to, Jan!**

Erzählungen aus dem niedersächsischen und oldenburgischen Volksleben

Von **Ludwig Oldenburg**

Etwa 275 Seiten Groß-Oktav. — Geheftet Mk. 3.50; fein gebunden Mk. 4.50

Das Volksleben zwischen Ems und Weser wird uns hier in scharf umrissenen Zügen vor-  
geführt. Einen urwüchsigen Erdgeruch atmen die Erzählungen, die uns in die Heide, in die  
Marschen und in die Moore führen. Echte, wahre Heimatkunst tritt uns in der plastischen Dar-  
stellung niedersächsischer und oldenburgischer Bauern- und Volkstypen entgegen.

Als literarische Gabe wie als treue Kulturbilder werden die Erzählungen namentlich den  
geschilderten Volksstämmen und dem großstädtischen Lesepublikum willkommen sein.

Für Leihbibliotheken u. Bahnhofs-Handlungen besonders wichtig